



Präsentation der Pfarreiengemeinschaften Mittlerer Kahlgrund und Christus Immanuel

Vorstellung unserer Doppel PG - Einladung und Gedanken zu einer kooperativen Zusammenarbeit

Einladung zum Gespräch-Informationsmappe der PG Mittlerer Kahlgrund und
Christus Immanuel

Vorwort und Einladung zum Gespräch

Lieber Interessent für die Stelle als Leitender Pfarrer für die Pfarreiengemeinschaften Mittlerer Kahlgrund und Christus Immanuel!

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Stelle als Leitender Pfarrer für unsere Pfarreiengemeinschaften interessieren und wollen Sie einladen mit uns ins Gespräch zu kommen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie ...

- Eine Beschreibung unserer beiden Pfarreiengemeinschaften
- Informationen „wer wir sind“ und unserem lokalen Spirit
- Informationen, wie wir heute organisiert sind und pfarreiliches und christliches Leben miteinander teilen
- Eine Beschreibung wie wir uns eine gemeinsame Zukunft vorstellen

Wir verstehen uns heute als Gemeinschaft die **gemeinsam** unterwegs ist, die sich gegenseitig trägt und die so Glauben miteinander teilt. Wenn Sie sich vorstellen können, diesen Weg mit uns zu gehen, würden wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Kontaktdaten zu den Ansprechpartnern finden Sie auf der folgenden Seite.

Kontakt Daten

Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund

Christoph Lindner (Vorsitzender des Pfarrgemeinderats)

Kolpingstraße 9

63776 Mömbris

christoph-sylvia.lindner@t-online.de

0170/9681132

Dirk Kues (Mitglied des Vorstandes der Pfarrgemeinderats)

Am Kreuzberg 9

63776 Mömbris

d.kues@gmx.de

0172/9326096

Pfarreiengemeinschaft Christus Immanuel

Stephan Wissel (Vorsitzender des PG-Teams Christus Immanuel)

Kastanienring 8

63825 Westerngrund

stephan.wissel@schoeck.de

06024/638095

Michaela Ness (Vorsitzende PGR Krombach)

Höhenstraße 14

63829 Krombach

michaela-josef.ness@t-online.de

06024/636875

Wer wir sind – Regionaler Spirit Regionale Eigenheiten der PG „Mittlerer Kahlgrund“ und „Christus Immanuel“ – Weltbürger und bodenständig zugleich

- Anbindung an Rhein-Main-Gebiet, viele Pendler, aber auch Ausrichtung nach Aschaffenburg
- Aufeinandertreffen sehr bodenständiger, verwurzelter Bewohner mit „Weltbürgern“
- Gemeinden ländlich strukturiert, gleichwohl teilweise viele Zu- und Wegzüge (Gefahr der Anonymität)
- Unterschiedliche und bedarfsgerechte Formen der Glaubensfeiern für die Menschen - Traditionelle Glaubensfeiern (z.B. Patrozinium, Auftaktgottesdienste zu Feuerwehrfesten) und –bräuche (z.B. das „Klappern“ am Karfreitag und Karsamstag) wie auch neue Formen des Gebets (z.B. EU-Gebet, Gottesdienst in polnischer Sprache, Zeit für uns-Gottesdienst, Roraten, Sp(i)rit-Biker, Familiengottesdienste, u.v.m.

Wer wir sind – Regionaler Spirit

Regionale Eigenheiten der PG „Mittlerer Kahlgrund“ und „Christus Immanuel“ – Wo und wer wir sind – Quantität und Qualität

- Viele Ehrenamtliche (ca. 500 in der PG Christus Immanuel, ca. 400 in der PG Mittlerer Kahlgrund)
- Ministranten (ca. 140 in der PG Christus Immanuel, ca. 150 in der PG Mittlerer Kahlgrund), Ministranten als Basis der kirchlichen Jugendarbeit und vielfältiger Veranstaltungen
- Sternsinger (ca. 150 in der PG Christus Immanuel, ca. 125 in der PG Mittlerer Kahlgrund)
- kath. Chöre und Bands (4 Chöre und 1 Band in der PG Christus Immanuel, 7 Chöre und 3 Bands in PG Mittlerer Kahlgrund)
- Jugendhaus in Mömbris-Gunzenbach, hat Bedeutung für das ganze Dekanat
- Gute Zusammenarbeit mit der evang. Kirche in Schöllkrippen / Mömbris
- Kitas weitgehend in kath. Trägerschaft mit hoch engagierten Ehrenamtlichen im jeweiligen Vorstand

Wer wir sind – Regionaler Spirit

Regionale Eigenheiten der PG „Mittlerer Kahlgrund“ und „Christus Immanuel“ – Wo und wer wir sind – Katholisch im guten Sinne, d.h. allumfassendes hohes religiöses und soziales Engagement, u.a.

- **Hauptamtlichen-Team**, das sich maximal einsetzt
- Gut funktionierende **Familiengottesdienstteams**
- Kirchenkaffees
- Aktive **Seniorenkreise**
- Überwiegend sehr gut besuchte **Pfarrfeste**
- **Pfarreiengemeinschaftstag** in beiden Pfarreiengemeinschaften mit bis zu 500 Teilnehmern
- Teilnahme an **weltlichen Veranstaltungen**, um als Kirche „Flagge zu zeigen“, z.B. **Familientag** in Mömbris
- **Funktionierende Gruppierungen** mit gut besuchten Aktionen (z.B. Spielenachmittag und Osterbrunnenfest KAB, Kolpingfamilien)
- Mehrere kath. Büchereien
- **Kindern Zukunft** geben e.V. in Mömbris, entstanden aus kirchlicher Initiative und mit einem kirchlichen Vertreter im Vorstand
- Stark ausgeprägtes **Wallfahrtswesen** (Jugendwallfahrt, Fahrrad-Wallfahrt), sowohl traditionell wie moderne Gestaltung der Wallfahrten. Zieht auch Kirchenferne an.

Wer wir sind – Regionaler Spirit Regionale Eigenheiten der PG „Mittlerer Kahlgrund“ und „Christus Immanuel“ – Wo und wer wir sind – Die Charaktere der PGs Mittlerer Kahlgrund und Christus Immanuel

PG Mittlerer Kahlgrund

- Der regional gefasste Rahmen mit den acht Orten Daxberg, Gunzenbach, Hemsbach Hohl, Mömbris, Niedersteinbach, Reichenbach und Schimborn (ca. 8000 Katholiken) bedarf der Möglichkeit einer Lebens- und nicht nur Verwaltungsgemeinschaft.
- Diese Lebensgemeinschaft und Zusammenarbeit funktioniert in der PG Mittlerer Kahlgrund sehr gut. Menschen kennen sich, tauschen sich aus und arbeiten auf bestimmten Feldern zusammen, ohne den örtlichen Blick zu verlieren.



Wer wir sind – Regionaler Spirit Regionale Eigenheiten der PG „Mittlerer Kahlgrund“ und „Christus Immanuel“ – Wo und wer wir sind – Die Charaktere der PGs Mittlerer Kahlgrund und Christus Immanuel

PG Mittlerer Kahlgrund

- Hilfreich ist hier auch, dass die „kirchlichen Gebietsgrenzen“ fast deckungsgleich mit dem politischen Gebiet der Marktgemeinde Mömbris sind. Eine intensive Lebens- und Arbeitsgemeinschaft mit der PG Christus Immanuel gibt es allerdings noch nicht.
- Daher sollten unabhängig von möglichen priesterlichen Verantwortungen die PG´s selbst in ihrem regionalen Rahmen begrenzt und lebensfähig bleiben. Ansonsten mutieren sie zu einer reinen Verwaltungsgemeinschaft.
- D.h. jedoch nicht, das weitere gemeinsame Aktivitäten über den bereits bestehenden gemeinsamen Pfarrbrief hinaus undenkbar und nicht sinnvoll sind.

Wer wir sind – Regionaler Spirit Regionale Eigenheiten der PG „Mittlerer Kahlgrund“ und „Christus Immanuel“ – Wo und wer wir sind – Die Charaktere der PGs Mittlerer Kahlgrund und Christus Immanuel

PG Christus Immanuel

- Noch stärker von Eigenständigkeit der Einzelpfarreien Dörnsteinbach Geiselbach, Krombach, Schnepfenbach und Westerngrund geprägt (insgesamt ca. 5000 Katholiken).
- Gemeinsames PG Team und Einzelpfarreien mit eigenständigen PGR



Wer wir sind – Regionaler Spirit Regionale Eigenheiten der PG „Mittlerer Kahlgrund“ und „Christus Immanuel“ – Wo und wer wir sind – Die Charaktere der PGs Mittlerer Kahlgrund und Christus Immanuel

PG Christus Immanuel

- Einzelpfarreien sind recht aktiv, es werden immer wieder neue Mitarbeiter gefunden (Pfarreien „erneuern sich vor Ort“).
- Größere Räume sind zwar grundsätzlich möglich (z.B. durch ein gemeinsames Team von Hauptamtlichen). Aktives religiöses Leben ist jedoch nur in einem regional begrenzten Raum / vor Ort möglich.
- Sternwallfahrt. Hier wird abwechselnd immer ein Ort mit einer Wallfahrt angelaufen. Alle 5 Pfarreien nehmen teil.
- Einzelne Pfarreien bieten Programme an die dann auch überpfarreilich genutzt werden (Klubabend Krombach, Weinabend Dörnsteinbach, Filmnachmittag Westerngrund)
- Feier der Gründung der PG Christus Immanuel ist immer in Verbindung mit einem Pfarrfest einer Pfarrei der PG CI

Was wir uns vorstellen für eine gemeinsame Zukunft und erfolgreiche Zusammenarbeit

- Offene, verlässliche Kommunikation, Ansprechbarkeit
- Wertschätzung und Freiraum für die Ehrenamtlichen, klare Zuständigkeiten
- Wortgottesdienste mit Kommunionsspendung
- Jugendliche als gleichberechtigte Kommunikationspartner akzeptieren
- Kritikfähigkeit
- Prinzip der Subsidiarität. Das bedeutet u.a. ...
Die Gläubigen vor Ort gestalten wichtige pastorale, liturgische und administrative Vollzüge kirchlichen Lebens in Eigenkompetenz und Eigenverantwortung nach dem Prinzip „Die Experten für das Leben vor Ort leben vor Ort“ und haben hierbei das Vertrauen des Leitenden Pfarrers und des Pastoralteams.

Was wir uns vorstellen für eine gemeinsame Zukunft und erfolgreiche Zusammenarbeit

- Der Leitende Pfarrer und das Pastoralteam stehen mit ihrer pastoralen, theologischen und organisatorischen Kompetenz im Dienst der Gläubigen und fördern deren Gemeinschaftsbildung auf den Ebenen der einzelnen Kirchgemeinde, der Pfarreiengemeinschaft sowie der Kooperation der beiden Pfarreiengemeinschaften „Mittlerer Kahlgrund“ und „Christus Immanuel“.
- Der Leitende Pfarrer und das Pastoralteam ermöglichen Fortbildungen für die Ehrenamtlichen (= sorgen für die Bereitstellung von Qualifikationsangeboten), entwickeln Impulse, benennen Fehlentwicklungen, initiieren Konfliktlösungen und begleiten diese.

Anhang – Weitere Informationen zu unseren aktuellen Prozessen und Arbeitsweisen und Entwicklungen

- In den vergangenen drei Jahren wurde in den beiden PGs mit folgender Struktur gearbeitet: Neben dem Leitenden Pfarrer gibt es eine koordinierende Leitung durch eine der beiden Pastoralreferentinnen für jeweils eine der beiden Pfarreiengemeinschaften. Diese behalten das Ganze der jeweiligen PG im Blick und verantworten das organisatorische Rückgrat der pastoralen Arbeit. Insbesondere sorgen sie dafür, dass Beschlüsse des Pastoralteams umgesetzt werden, die dieses unter der Leitung des Pfarrers getroffen hat.
- Diese dreiköpfige Leitung wird seit Januar 2017 durch einen Verwaltungsleiter unterstützt, der für die finanziellen, baulichen und Verwaltungsangelegenheiten aller Pfarreien in beiden Pfarreiengemeinschaften zuständig ist. Er ist in den Kirchenverwaltungen stellvertretender Kirchenvorstand (inzwischen in allen Orten außer in Westerngrund u. in Dörnsteinbach).
- Für alle Orte wird einer aus dem Pastoralteam als Zuständiger benannt, der erster Ansprechpartner für alle Gruppen und die besonderen Belange der jeweiligen Pfarrei ist. Daneben gibt es Aufgaben wie die Firm- oder Kommunionkatechese, die Nachbarschaftshilfe, die Öffentlichkeitsarbeit, die Unterstützung der Kindergartenträgervereine etc., die einem Mitglied des Pastoralteams für beide oder für eine PG oder für mehrere Orte zugeordnet sind.
- Die drei Priester spenden die Sakramente nach Absprache und Gottesdienstordnung in beiden Pfarreiengemeinschaften.
- Im Hinblick auf die Arbeit der Ehrenamtlichen werden diese ermutigt, Verantwortung in ihren Gemeinden wahrzunehmen. Insbesondere gilt der Grundsatz: „Was alle betrifft, muss auch von allen bzw. ihren Vertreter*innen entschieden werden.“ Es ist nicht Aufgabe der Ehrenamtlichen, die Hauptamtlichen zu unterstützen, sondern Aufgabe der Hauptamtlichen durch klare Absprachen, Moderation bei Konfliktfällen, Vermittlung von Fortbildungen, Informationsweitergabe, Seelsorge etc. die Ehrenamtlichen zu unterstützen.
- Kirche lebt vor Ort: Was an ehrenamtlichem Engagement vor Ort lebt, soll weiterleben und gestärkt werden. Was nicht (mehr) geht, darf zu Ende gehen. Falls als notwendig erkannt, sollen Aufgaben subsidiär durch Kooperation mit anderen Pfarreien oder von der Pfarreiengemeinschaft insgesamt getragen werden.

Anhang – Weitere Informationen zu unseren aktuellen Prozessen, Arbeitsweisen und Entwicklungen

Gesamtbild Ehrenamtliche

- Das Engagement der Ehrenamtlichen in den einzelnen Kirchorten ist hoch. Die Zufriedenheit mit dem eigenen Engagement ist eher gewachsen. Geschätzt wird die gestiegene Eigenverantwortung und die Möglichkeit, Ideen einzubringen.
- Die Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen innerhalb der jeweiligen Pfarreiengemeinschaft wurde gestärkt. Das Zusammengehörigkeitsgefühl und die gegenseitige Unterstützung sind eher größer geworden.
- Zusammenarbeit über die Pfarreiengemeinschaftsgrenzen hinweg gibt es bisher relativ wenig, auch wenn man sich durchaus wohlwollend begegnet. Das hat sich in drei Jahren auch nicht signifikant gesteigert. Grund dafür scheint die Unübersichtlichkeit eines zu großen Gebietes zu sein. Für Ehrenamtliche sind mehr als acht Ortschaften nicht mehr überblickbar. Hinzu kommt, dass die beiden Pfarreiengemeinschaften nicht zum gleichen Sozialraum gehören: Die Menschen treffen sich bei Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Schulen, Pflegeheime etc. kaum. Kommunal gehören sie nicht zum selben Gebiet.
- → Subsidiär die Zusammenarbeit innerhalb der Pfarreiengemeinschaft pflegen und ausbauen sowie gezielt einzelne Angebote auch PG-übergreifend anbieten

Gesamtbild Hauptamtliche - 1

- Durch ein größeres Team gibt es tatsächlich Synergieeffekte. Diese beziehen sich vor allem auf die Weiterentwicklung von Konzepten z.B. zur Katechese, bei der Erstellung des Pfarrbriefes, bei der Arbeitsaufteilung in Bezug auf Beerdigungen, Messfeiern etc., der Sicherstellung der Erreichbarkeit eines Mitglieds des Seelsorgeteams in eiligen seelsorglichen Fällen.
- Es bewährt sich nicht, wenn pastorale Mitarbeiter in mehreren Pfarreiengemeinschaften ortszuständig sind. Durch die verschiedenen Gremien auf der Ebene der jeweiligen PG sowie die verschiedenen koordinierenden Leitungen gibt es zusätzlichen Absprachebedarf, der vermieden wird, wenn jemand nur in einer PG ortszuständig ist.

Anhang – Weitere Informationen zu unseren aktuellen Prozessen, Arbeitsweisen und Entwicklungen

Gesamtbild Hauptamtliche - 2

- Gleiches gilt auch für den Einsatz der mitarbeitenden Priester. Es stärkt die Ansprechbarkeit und die Verwurzelung in den Gemeinden, wenn die Priester, die nicht Leitender Pfarrer sind, den Schwerpunkt ihres Einsatzes nur in einer PG haben.
- Koordinierende Leitung durch Pastoralreferentinnen wurde von den Priestern im Wesentlichen als hilfreicher Dienst wahrgenommen und kollidierte nicht notwendig mit dem priesterlichen Selbstverständnis.
- Aufgaben des Leitenden Pfarrers waren zum einen die Initiierung von Weiterentwicklungen in verschiedenen Bereichen und die Letztverantwortung in schwierigen Fragen, zum anderen die Mitarbeit als Seelsorger und Priester.
 - Festhalten am Konzept einer koordinierenden Leitung pro Pfarreiengemeinschaft
 - Weil bestimmte Aufgaben (s.o.) von einem größeren Team leichter abgedeckt werden bzw. ein kleines Team noch mehr überfordern würden, werden diese weiterhin vom gesamten Seelsorgeteam der beiden Pfarreiengemeinschaften übernommen.

Aktueller Personalstand Hauptamtliche

- Leitender Pfarrer (nicht besetzt)
- ein Pfarrvikar
- ein Mitarbeitender Priester

- drei PastoralreferentInnen (eine Stelle von drei nicht besetzt)
- Pastoralassistent

- zwei nebenamtliche Diakone, ein Ruhestandspriester